

Indonesien: Vermiedene Abholzung

Schutz vor Waldrodung im Rimba Raya Reserve



Key Facts



Hintergrund

Indonesien hat seit 1990 fast ein Viertel seiner Waldfläche verloren und die Regenwälder Borneos sind, wie in vielen tropischen Gebieten, stark in ihrer Existenz bedroht. Exzessiver Holzeinschlag, der Abbau von Mineralien und Bodenschätzen und die Produktion von Palmöl und Zellstoff üben großen Druck auf die Wälder aus. Mit dem zunehmenden Holzeinschlag werden Straßen und Zufahrten angelegt, durch die auch bislang isolierte Waldareale leicht erreichbar werden. Die Abholzung schreitet dadurch immer schneller voran. Nach Schätzungen geht in der Region in jeder Minute eine Waldfläche in der Größe eines Fußballfeldes unwiederbringlich verloren.

Die Folgen sind dramatisch: So speichern alleine die Torfwälder in Borneo bis zu 70-mal mehr Kohlenstoff als die Mengen, die durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe auf der ganzen Welt jährlich emittiert werden. Durch den massiven Holzeinschlag wird das CO₂-Senkenpotenzial der Wälder zerstört und sie werden selbst zur einer Quelle von CO₂-Emissionen. Hinzu kommt: Durch den erleichterten Zugang nimmt auch der illegale Handel mit Wildtieren zu, was neben dem Verlust von Lebensraum zu einer weiteren Bedrohung für die Fauna in diesem einzigartigen Ökosystem führt.



Das Projekt

Das Rimba Raya-Schutzgebiet befindet sich im Südosten Borneos und grenzt an den Tanjung Puting Nationalpark. Die im Rahmen des Projektes geschützte Waldfläche umfasst 64.000 Hektar. Ein Fokus der Projektaktivitäten liegt auf dem Schutz bedrohter Tierarten - u. a. des vom Aussterben bedrohten Borneo-Orang-Utans, dessen Population im vergangenen Jahrhundert um 95% zurückgegangen ist. Dazu erwirbt das Projekt Nutzungsrechte für an das Schutzgebiet angrenzende Areale, die als Pufferzonen dienen. In enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Dorfgemeinschaften werden Initiativen für nachhaltige Beschäftigung entwickelt, von denen die Menschen vor Ort profitieren.

Das Rimba Raya-Projekt ist das erste REDD-Projekt, das mit dem Dreifach-Gold-Zertifikat nach dem anerkannten CCB Standard ausgezeichnet wurde.

Standort:

Borneo, Indonesien

Projekttyp:

REDD+

Emissionsminderung:

»» 3.530.000t CO₂ e p.a. ««

Projektstandard:

Verified Carbon Standard & CCBS

Projektbeginn:

November 2008

Nachhaltige Entwicklung

Durch Unterstützung dieses Projektes tragen Sie zum Erreichen folgender Sustainable Development Goals bei:



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.



No poverty

Das Projekt schafft neue Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung. Unter anderem unterstützt das Projekt den Aufbau dörflicher Hühnerfarmen, Initiativen zur Aufforstung von Waldgebieten und nachhaltige Shrimp-Zucht.



Good health and well-being

Erlöse aus dem Projekt kommen der örtlichen medizinischen Versorgung zugute. Zu den geförderten Projekten zählen ein Impfprogramm sowie eine mobile Klinik zur Versorgung von Menschen in sehr abgelegenen Gebieten.



Gender equality

Das Projekt unterstützt gezielt Initiativen, die sich um die Förderung von Frauen bemühen. Mindestens 75% der Projektmitglieder sind weiblich.



Reduced inequalities

Das Projekt unterstützt ländliche Gemeinden und ermöglicht dadurch nachhaltige ökonomische Entwicklung. Dadurch werden die armutsbedingten Ursachen von Entwaldung bekämpft. Die Gebiete sind weniger abhängig von illegalen Aktivitäten wie Wilderei oder Holzeinschlag.



Sustainable cities and communities

Im Rahmen der Initiative wurden Recyclingprojekte entwickelt. Dies trägt zur Abfallreduzierung bei.



Climate action

Neben den Ozeanen sind Wälder die bedeutendsten CO₂-Speicher der Erde. Durch den Schutz von Millionen von Bäumen trägt das Projekt dazu bei, diese wichtige Kohlenstoffsenke intakt zu halten.



Life on land

Durch die Erhaltung des Ökosystems schützt das Projekt vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Es trägt dazu bei, Biodiversität zu schützen und die Ökosystemdienstleistungen des Waldes zu bewahren.



Waldschutz in Indonesien

Der Vorgang der Bindung und Speicherung von Kohlendioxid durch Pflanzen wird als Biosequestration bezeichnet. Dem liegt die Photosynthese als einer der wichtigsten biochemischen Prozesse überhaupt zugrunde. Wälder binden besonders in der Wachstumsphase große Mengen Kohlendioxid in ihrer Biomasse. Trotz der scheinbar fruchtbaren Verhältnisse können die Wälder nur aufgrund eines geschlossenen Nährstoffkreislaufs existieren. Wird die Biomasse entfernt oder vor Ort verbrannt, sind keine Nährstoffe für neues Wachstum vorhanden, da tropische Böden in der Regel ausgesprochen unfruchtbar sind.

In tropischen und subtropischen Gegenden wachsen Pflanzen aufgrund der günstigen klimatischen Verhältnisse schneller als in mittleren Breiten. Deswegen kann durch Aufforstung in diesen Ländern schneller und mehr Kohlendioxid gebunden werden als z. B. durch ähnliche Projekte in Mitteleuropa. Maßnahmen, die das Wachstum neuer Wälder unterstützen, sind deshalb ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.



Projektstandard



Der Verified Carbon Standard (VCS) ist ein globaler Standard zur Validierung und Verifizierung von freiwilligen Emissionsminderungen. Emissionsminderungen aus Projekten, die gemäß VCS validiert und verifiziert werden, müssen real, messbar, permanent, zusätzlich, von unabhängigen Dritten geprüft, einzigartig, transparent und konservativ berechnet sein.



Der Climate, Community and Biodiversity Standard (CCB) bewertet, validiert und verifiziert Forstprojekte, welche gleichzeitig Problemlösungen für den Klimawandel anbieten, örtliche Gemeinden unterstützen und sich für die Bewahrung der

Tier- und Pflanzenwelt einsetzen.

First Climate Markets AG
Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main
Deutschland

Tel: +49 6101 556 58 0
E-Mail: cn@firstclimate.com

Weitere Informationen zu unseren Projekten sowie Bilder und Videos finden Sie auf unserer Website unter:

www.firstclimate.com